

Einbauhinweise zur Sonderbauweise mit teilgebundener Bettung



Den Anfang macht ein guter Stein.

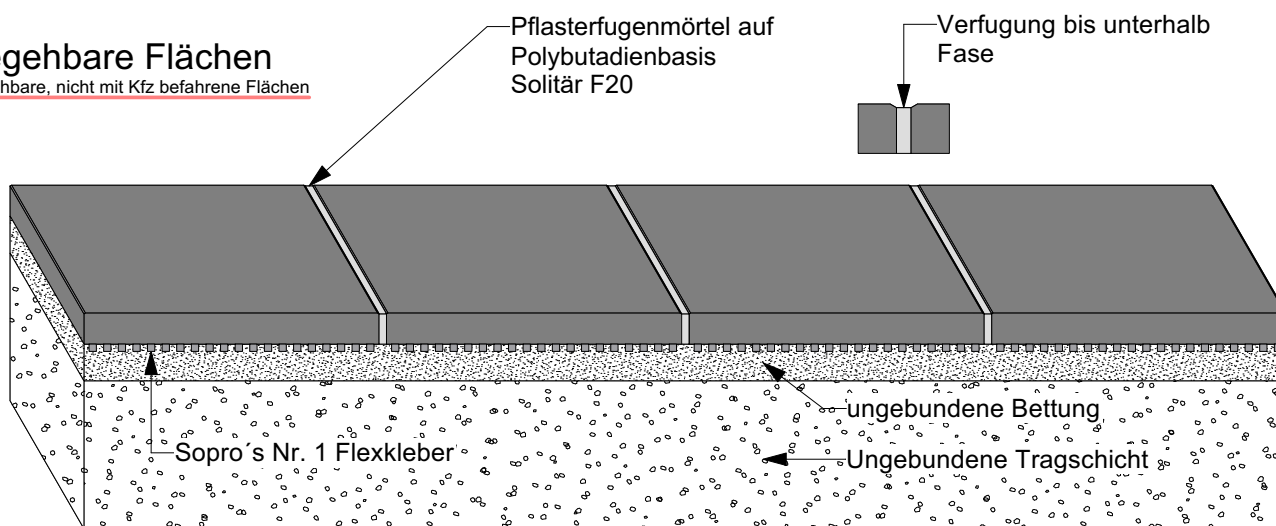
Verehrter Kunde, wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung einige Tipps, Anregungen und Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben, weitergeben. Die aktuelle Fassung der Einbauhinweise finden Sie unter www.rinn.net >> Service & Kontakt >> Einbauhinweise. Grundsätzlich verweisen wir auf die geltenden Regelwerke und die Unterlagen des Betonverbandes SLG. Fragen richten Sie an: ANWENDUNGSTECHNIK@RINN.NET

Service-Telefon Heuchelheim 0641.6009-0 | Stadtroda 036428.448-0

Diese Sonderbauweise beschreibt die Verlegung von Terrassenplatten mit einer max. Seitenlänge von 80 cm mit dem Sopro Solitär® System. Im Aussenbereich auf ungebundener Bettung. Die Flächen sind generell mit einer Randeinfassung zu begrenzen bzw. einzufassen. Dies können Tiefbordsteine, Randsteine, Bänderungssteine u.ä. sein.

Begehbare Flächen

Begehbare, nicht mit Kfz befahrene Flächen



...und so beginnen Sie

Auf einer profilgerechten und gut verdichteten Tragschicht (EV2 100 MN/m²) ist das Bettungsmaterial 2/5 od. 2/8 mm, 1-2 cm stark aufzubringen und mit einer Rüttelplatte zum Verschließen der Hohlräume in der Tragschicht einzurütteln. Anschließend das Bettungsmaterial bis zu einer Gesamtdicke von 3-5 cm auffüllen und gleichmäßig im Gefälle abziehen.

Die Platten werden dann im Buttering-Verfahren mit dem Kleber Sopro Nr. 1 auf der Unterseite mit einer 10er Zahnpachtel aufgezahnt und mit 5-6 mm Fugenabstand mit einem Kantholz als Unterlage in die Bettung eingeklopft. Nach 1-2 Tagen wird Sopro Solitär® Fuge F 20 eingeschlämmt und mit einem feinen Kokosbesen abgekehrt.

Dehnungsfugen sind durchgängig alle 4 m bzw. bei Feldgrößen von max. 16m² anzuordnen. Dies gilt ebenso für Hausanschlüsse, Anschlüsse an Bauteile und Umrandungen. Die Fugen sind als Wartungsfugen und die Bauweise als Sonderbauweise zu deklarieren und mit dem Kunden zu vereinbaren.